

NJI_3261 Tutorial zur Sprachwissenschaft

3. Stunde (10.3.2016)

(S. 112)

Homonymie – mit einem Ausdruck hängen ganz zufällig völlig verschiedene Bedeutungen zusammen.

der Strauß (Laufvogel), der Strauß (Blumengebinde)
sieben (Zahlwort), sieben (durch ein Sieb schütteln)
das Tor (breiter Eingang), der Tor (Narr)

Polysemie – mit einem Ausdruck hängen verschiedene Bedeutungen zusammen, die aber einige gemeinsame etymologische Wurzeln haben.

der Himmel (astronomischer Ort), der Himmel (religiöser Ort, das Jenseits)
die Leiter (Stufengerät), der Leiter (Chef)
das Pferd (Tier), das Pferd (Schachfigur)

Synonymie – Bedeutungsähnlichkeit bis –gleichheit

Apfelsine – Orange
Zimmer – Stube
anfangen – beginnen

Antonymie – Bedeutungsgegensatz

Leben – Tod
lang – kurz
geben – bekommen

Hyponymie – Einordnung von Unterbegriffen (Hyponymen) unter einen Oberbegriff (Hyperonym)

Pflanze – Blume
stehendes Gewässer – Teich
Blume - Tulpe

1. Handelt es sich um Homonymie oder Polysemie?

- a) Die Suppe kostet 2,50 €. – Paul kostet lieber das Schnitzel.
- b) Die Kinder spielen mit dem Ball. – Alle tanzen auf dem Ball nicht.
- c) Im Park ist nur eine Bank. – In dieser Bank zählt man keine Gebühren.
- d) Ich weiß nicht. – Die Wände sind weiß.
- e) Sie hat eine angenehme Stimme. – Jede Stimme ist bei der Wahl wichtig.
- f) Wegen dem Strom darf man in diesem Fluss nicht baden. – Die Steckdose steht unter Strom.
- g) Er hat eine neue Schreibfeder bekommen. – Die Gänse haben lange Federn.
- h) Die Fliegen fliegen dank ihren Flügeln. – Kleine Kinder bekommen zum Schwimmen Flügel.
- i) Der Hahn im Badezimmer ist kaputt. – Bei Hennen sollte immer ein Hahn sein.

2. Übersetzen Sie ins Tschechische:

00:03

Der Cayman GT4 soll der lang erwartete Schritt über die Grenze sein. Der Schritt auf die andere Seite des Zaunes – auf die Rundstrecke - sagt Porsche.

00:13 Alex

„Da haben sich in Weissach beim Porsche Entwicklungszentrum ein paar schwäbische Entwicklungsingenieure zusammengesetzt und haben sich ein bisschen Spätzle mit Soß bestellt und gesagt. Woisch was? Wir bauen a totales Spaßauto. Und genau das haben die auch gemacht. Die haben wirklich das absolute Spaßauto kreiert.“

00:30

Im Cayman GT4 sorgt der 3,8 Liter Boxer aus dem Carrera S für Vortrieb.

00:37 Alex

„Haha.“

00:39

Für ordentlich Vortrieb.

00:40 Alex

„Porsche hat es bisher nicht geschafft, dem Cayman richtig Leistung zu verpassen. Weil immer dieses „Mimimimi, dann kommt er unserem großen 911er zu eng, dann verkaufen wir eben nicht mehr ganz so viele 911er und ein paar mehr von den günstigeren Cayman.“ Ja, mit Recht! Weil der Cayman ist vom Grundprinzip her eigentlich das bessere Auto. Das ist ein Mittelmotorkonzept, der ist knackig, der passt einfach. Er kriegt bloß nicht richtig Leistung. So, und jetzt hat er ausnahmsweise mal ordentlich Leistung bekommen. 385 PS.“

01:12

Maximales Drehmoment: 420 Newtonmeter. Topspeed: 295.

01:18 Alex

„Bei über 4000 Umdrehungen kriegt er nochmal mehr Dampf, dann kriegt er nochmal mer Kraft. Dann brüllt er und fightet. Und das alles ist von Dir dosierbar. Du fühlst dich immer noch als Fahrer. Und das ist das Geile an solchen Autos.“

01:34 Alex

„Zack, Du lenkst ein und millimetergenau, da will ich hinfahren und da bist Du auch. Da könnte ne Mücke auf der Fahrbahn sitzen und Du würdest ihr den äußeren Rand des Flügels touchieren. Das ist der Hammer.“

01:46

Mit fettem Spoiler und breiten Rädern ist das schwäbische Krokodil glasklar auf Angriff getrimmt. Riesige Lufteinlässe und im Vergleich zum Serien Cayman 30 Millimeter tiefer. Alles am Cayman GT4 schreit nach Performance. Das setzt sich im Innenraum fort. Auch das Gestühl vermittelt Rennstrecken-Feeling.

02:14

Daher: ab auf die Strecke! Da fühlt sich das kleine schwäbische Krokodil am wohlsten.

02:21 Alex

„Du hast natürlich richtig Grip, mit Semislicks, die bauen richtig Grip auf. Da musst Du ordentlich kämpfen, wenn Du den ein bisschen quer haben willst. Quer ist nicht schnell, kein Thema, aber es macht halt so viel Spaß. Gang runter, da macht er auch noch Zwischengas. Zack. Und jetzt kommt er hinten, oh ja. Ja, komm.

02:38

Du kannst ihn entweder super präzise fahren, oder Du kannst mega Spaß damit haben und das hat mit diesem Motor sowas von geiler Fahrbarkeit. Weil du den so gut kontrollieren kannst, weil Du eben keine Turboverzögerung hast. Und da kommt sein Hintern und zack, lenkst Du wieder ein, auf nen Konter raus, ah. Also im Grenzbereich ist er wirklich zackig zu fahren. Da musst Du echt reagieren, da musst Du gucken, dass Du schnell am Lenkrad bist. Wenn du da zu langsam bist, dann hast du ganz brutal schnell nen Konter und dann spielt er mit Dir.

03:05

Dann bist Du der Spielball, dann fährt er mit Dir und Du nicht mit ihm. Also da ist der Cayman dann schon kritisch. Wenn Du das beachtest, und Du bist schnell, dann kannst Du ihn wunderbar wieder auf Kurs bringen. Ah, das ist geil!“

03:22 Alex

Mann!

03:27 Alex

„Oh ist das geil. “

03:30

Doch wie schnell ist der Cayman wirklich? Test Nummer 1: Beschleunigung von 0 auf 100.

03:38 Alex

„Gut, bisschen Gas, ja, dann schmiert er los. Oh, das macht einfach Spaß. Zack, nächsten Gang nachlegen. Bamm. Da hat man was zu tun. Nicht einfach nur die Hände am Lenkrad halten, sondern oh, wir sind bei 170. Ich hab ein bisschen

vergessen, dass man vielleicht nur bis 100 moderieren sollte. Aber das macht einfach Spaß. Das ist genau der Punkt.“

04:00

Der handgeschaltete Cayman sprintet in 4,6 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. Nun muss er zeigen, wie schnell er wieder steht.

04:14 Alex

„Aus Tempo 100 bremsen. Fürn Porsche eher ne leichte Übung. Und deswegen ab geht's. Da steht er völlig problemlos. Auch wenn man beachten muss, dass wir es hier mit einer Performancebremsanlage zu tun haben. Das ist ne Keramik Carbon Composit Bremse. Und die braucht Temperatur bevor sie richtig beißt. Wenn sie kalt ist, kann sie auch ein bisschen länger bremsen.“

04:36

Im Test steht der Cayman GT4 nach 35,3 Metern wieder still. Dritte und letzte Disziplin: Der Slalom.

04:47 Alex

„Slalom. Das ist quasi wie gemacht für das Auto hier. Und los geht's. Ja, da kannst richtig zackig einlenken. Super schnell, super präzise, kannst extrem eng an den Pylonen entlang fahren. Oh, das ist gut. Und sauschnell.“

05:00

Stimmt. Mit beeindruckenden 71,7 km/h tänzelt der Cayman GT4 durch die Pylonen.

Die Entwickler haben sich getraut, und es ist passiert: Als GT4 kommt der Cayman seinem großen Bruder, dem 911, gefährlich nahe.